

Einladung

„Heimat – Fremde – fremde Heimat“

Deutsch-Koreanische Autorinnen lesen aus ihren autobiographischen Werken
und diskutieren mit Ihnen über Migration, Integration und Heimat.

20. Juni 2018, 18.00 Uhr

Im Institut für Koreastudien, Berlin-Dahlem, Fabeckstraße 7

Die Deutsch-Koreanische Gesellschaft e.V., in Zusammenarbeit mit dem Institut für Koreastudien der Freien Universität Berlin, lädt Sie herzlich zu einem besonderen Abend ein:

Die drei Autorinnen

Young-Nam Lee-Schmidt, Nam-Sig Gross und Sunkyong Jung

lesen jeweils aus ihren autobiographischen Werken, in denen es um Heimat und Fremde geht, um die Verwirklichung von Lebenszielen und darum, wie auch die alte Heimat fremd werden kann.

Die Leitung der Diskussion übernimmt **Frau Prof. Dr. Yong-seun Chang-Gusko**, Vorstand der Korea Stiftung, die sich seit vielen Jahren mit dem Thema Migration und Identität beschäftigt und Mitherausgeberin des Buches "Unbekannte Vielfalt" ist, welches diese Themen und die Potentiale, die Migration für eine Gesellschaft bietet, am Beispiel der 1. Generation koreanischer Mitbürger behandelt.

Wir wollen an diesem Abend mehr über den Weg vieler Frauen von Korea nach Deutschland erfahren und von den Problemen, in einem fremden Land heimisch zu werden. Zugleich aber wollen wir auch über die Chancen sprechen, wenn Frauen aus vorbestimmten Rollen ausbrechen und eigene, selbstbestimmte neue Wege finden.

Es sind Themen, die auch heute wieder hochaktuell sind.

Wir würden uns über zahlreichen Besuch sehr freuen! Bitte geben Sie die Einladung gern auch in Ihrem Bekanntenkreis weiter! **Für eine kurze Anmeldung per Mail wären wir aus organisatorischen Gründen sehr dankbar, damit wir für genügend Plätze sorgen können.**

Mit besten Grüßen

Ihre

Doris Hertrampf

Vorsitzende des Regionalverbandes Berlin-Brandenburg, Deutsch-Koreanische Gesellschaft e.V.

Mail-Adresse: doris.hertrampf.dh@gmail.com